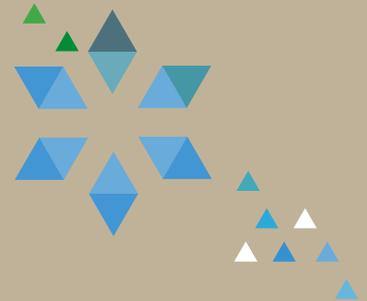




speciAlps

Junger Blick auf Wasserland- schaften im Friaul





Wenn Jugendliche Erwachsenen die Landschaft erklären

Ein Ökomuseum, viele SchülerInnen und eine Idee: Gemeinsam wollen sie die Naturvielfalt der Moore, Wälder und Steppenlandschaften in Friaul-Julisch-Venetien (IT) erhalten. Zu diesem Zweck wurden Kinder und Jugendliche zu Naturguides für dieses Gebiet ausgebildet.

Im nordöstlichen Teil der italienischen Alpen bei Pordenone liegt die Gemeinde Maniago. Ganz in der Nähe versteckt sich der Prescudin-Wald, durch den der gleichnamige Wildbach fließt. Ebenso wichtige Naturjuwelen in der Gegend sind Moore in der Nähe von Sequals und die sogenannten «Magredi», eine steppenartige und steinige Landschaft. In ihr sorgt das versickernde Wasser für eine einzigartige Flora und Fauna. Doch diese Naturvielfalt ist zum Teil gefährdet durch Wassermangel und Konflikte bei der Flächennutzung zwischen Landwirtschaft, Tourismus und Naturschutz.



«Das Gebiet ist ein Mosaik aus unterschiedlichen Ökosystemen, die geschützt und der Bevölkerung nahegebracht werden müssen», erklärt der regionale Projektbetreuer Antonio Zambon vom Gemeindeforum Allianz in den Alpen.





Kinder vermitteln Verantwortungsgefühl

Um auf den Wert der Naturvielfalt in der Region aufmerksam zu machen, arbeitete das regionale Ökomuseum Lis Aganis mit Schulen zusammen. Mit der Methode der sogenannten «situativen Didaktik» wurden Kinder zu Naturguides ausgebildet. Dieses Konzept vermittelt wissenschaftliche Inhalte und involviert zugleich die Zielgruppe. Wenn ein Kind eine emotionale Bindung zu einer Landschaft hat, dann erzähle es das dort Erlebte Bezugspersonen wie Eltern und Freunden weiter. Das schaffe Problembewusstsein und Verantwortungsgefühl, wie Chiara Aviani vom Ökomuseum erklärt. «Kinder und Jugendliche zu sensibilisieren



ist der erste Schritt, um ihre Einstellung zur Biodiversität nachhaltig zu verändern.»

Erfolgreiche Exkursionen

Zehn geführte Exkursionen mit insgesamt rund 500 Teilnehmenden aus der Region Friaul-Julisch-Venetien sind die Bilanz des Projekts. Auch die Universität Udine zeigte sich bereits an einer Kooperation interessiert. In Zukunft ist geplant, gemeinsam mit den SchülerInnen zwei Lehrpfade in den «Magredi» im Sumpfbgebiet zu gestalten.

Bilder © Archivio Ecomuseo «Lis Aganis»



Projektdetails

Projekttitle

Wasserlandschaften: Von den Steppen bis zu den Mooren
(I Paesaggi dell'acqua: dalle terre magre alle torbiere)

Projektziel

Sensibilisierung der Bevölkerung der drei Gemeinden Barcis, Sequals und Vivaro für ihre umliegenden Naturschätze: den Wald, die Quellen, die Moore und die Steppen der «Magredi».

Projektdauer

Herbst 2018 bis Ende 2019

Maßnahmen

- Vermittlungstechniken und didaktisches Wissen für den Schutz der «Magredi» für Betreuungspersonen
- Reinigung der Standorte zusammen mit Freiwilligen
- Geführte Exkursionen mit SchülerInnen vor Ort
- Workshops zur Verbesserung kleiner Ökosysteme (Teiche)

Partner

Region Friaul-Julisch-Venetien, Ökomuseum «Lis Aganis», Schulen von Meduno und Travesio, ExpertInnen der lokalen Gemeinden, VertreterInnen von Naturschutzgebieten, die Gemeinden Barcis, Sequals und Vivaro.

Herausforderungen

- Motorisierte Exkursionen mit Motorrädern und Quads in den «Magredi»
- Administrative Hürden durch ständige regionale Reformen

Erfolge

- Zehn geführte Exkursionen mit insgesamt rund 500 Teilnehmenden
- Universität Udine zeigt sich an einer Kooperation interessiert
- Auf zwei Test-Gebieten soll die Arbeit mit den SchülerInnen fortgeführt werden

Kosten

· Personal:	€	9'000
· Ehrenamt:	€	0
· Reisekosten/Spesen:	€	0
· Sachkosten:	€	7'000
· Externe Aufträge:	€	0
· Overhead:	€	0
· Gesamt:	€	16'000

Finanzierung

Diese Aktivitäten sind Teil des Projekts speciAlps. Es ist ein Kooperationsprojekt des Gemeindeforschwerkes «Allianz in den Alpen» und der Internationalen Alpen-schutzkommission CIPRA. Finanziert wird speciAlps durch das deutsche Bundes-ministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), die Heidehof Stiftung und die pancivis Stiftung.

www.cipra.org/de/specialps

www.alpenallianz.org/de/projekte/specialps

